

Medienmitteilung

17.9.2018

Sechster Geburtstag der Neonatologie am Spital Bülach

Die Neonatologie, die Station für früh- und krank geborene Babys im Spital Bülach, feierte am Samstag, 15. September, den sechsten Geburtstag. Dazu hatte die Klinik Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin die ehemaligen Neonatologie-Kinder und deren Eltern sowie Geschwister eingeladen. Es gab ein herzliches Wiedersehen mit rund 300 Gästen, Geschichten wurden ausgetauscht und als Highlight fand ein Ballonwettbewerb statt.

Das Fest fand im Spitalpark statt, wo sich die Kinder von einem Clown schminken und verzaubern liessen sowie sich Ballontierchen auslesen konnten, während die Eltern und Mitarbeitenden der Neonatologie beim Brunch zahlreiche Erlebnisse aus ihrer Zeit im Spital Bülach austauschten. Denn die Eltern waren während des oft wochenlangen Aufenthaltes ihres Kindes in der Neonatologie zum Teil mehrmals täglich ins Spital gekommen, um ihr Neugeborenes zu begleiten und zu unterstützen. Dabei entstanden Kontakte mit anderen Eltern und den Mitarbeitenden, die am Fest wieder gepflegt werden konnten.

Familienorientierte Betreuung

Dr. med. Urs Zimmermann, Chefarzt Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin, freute sich über die vielen zufriedenen kleinen und grossen Gäste am Fest und ist stolz auf die Neonatologie und sein engagiertes Team: «Die familiäre Grösse unserer Abteilung und die unmittelbare Nähe zur Gebär- und Wochenbettabteilung bilden ideale Voraussetzungen für eine familienorientierte und bindungsfördernde Betreuung von Eltern und Kind.» Neben der technisch und medizinisch erstklassigen Versorgung der kleinen Patienten ist nämlich die Förderung der Bindung zwischen Eltern und Kind für ihn ein grosses Anliegen. «Muss das Kind in die Neonatologie aufgenommen werden, bedeutet dies immer eine grosse Belastung für den Bindungsaufbau nach der Geburt. Wir unterstützen die Eltern beim Kennenlernen und Vertraut werden ihres Kindes individuell und feinfühlig.» Insgesamt verfügt das Spital Bülach über fünf Neonatologie-Betten. Behandelt werden Kinder, die aufgrund ihrer physiologischen Unreife, einer Anpassungsstörung oder eines Infektes Atem- oder Kreislaufschwierigkeiten haben, ihre normale Körpertemperatur nicht halten können oder nicht gewöhnlich ernährt werden können.

Ab 2019 zehn Neonatologie-Betten

Mit seinen jährlich 1'500 Geburten ist das Spital Bülach die fünftgrösste Geburtsklinik im Kanton Zürich. «Viele Eltern wählen das Spital Bülach, weil ihnen die angeschlossene Neonatologie zusätzliche Sicherheit gibt», sagt Rolf Gilgen, CEO Spital Bülach. Doch oft mussten in den vergangenen Jahren Neo-Babys wegen zu geringer Kapazität der Abteilung abgewiesen werden. Daher hat die Geschäftsleitung entschieden, die Neonatologie auf zehn Betten auszubauen, um Neo-Babys in der Nähe ihrer Familien im Zürcher Unterland zu versorgen. Der Ausbau erfolgt zielgerichtet, damit die Neonatologie trotz Vergrösserung persönlich und überschaubar bleibt.

In den letzten sechs Jahren gegen 900 Kinder betreut

Am 1. Juni 2012 nahm die Neonatologie Spital Bülach ihren Betrieb mit fünf Bettenplätzen auf. Bis heute wurden bereits gegen 900 kleine Patienten behandelt und betreut. Das Spital Bülach hat einen kantonalen Leistungsauftrag für die Betreuung von früh- und krank geborenen Kindern ab der 32. Schwangerschaftswoche und ab einem Geburtsgewicht von 1250g.

Notfallpraxis für Kinder & Jugendliche

Auch nach der Geburt bietet das Spital Bülach eine umfassende Versorgung für Säuglinge und Kinder an. Die Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche des Spitals ist Anlaufstelle für das Zürcher Unterland und angrenzende Regionen. Ein engagiertes Team behandelt täglich von 9 bis 21.30 Uhr alle Kinder – vom Neugeborenen bis zum Jugendlichen.

Medienmitteilung

17.9.2018

Kontakt

Urs Kilchenmann
Fachverantwortlicher Unternehmenskommunikation
Spital Bülach
Tel.: +41 44 863 23 03
E-Mail urs.kilchenmann@spitalbuelach.ch
www.spitalbuelach.ch

Über das Spital Bülach

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 200 Betten und rund 1'100 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie, Kinder- & Jugendmedizin sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.